

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1993)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

1. Vorstand

Präsident: Burgerratsschreiber Thüring von Erlach
Vizepräsident und Kassier: Dr. Peter Martig
Sekretär: Prof. Dr. Georg Germann (von Amtes wegen)
Claudine Ammann-Buri
lic. hist. écon. Ulrich von Bonstetten
lic. phil. Annelies Hüssi
Dr. Hans Krähenbühl (von Amtes wegen)
Dr. Emanuel Pulver
Benno von Wattenwyl
Berchtold Weber

2. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Lehmann, André, Muri
Merz, Hans, Bern
Niederhauser, Anna Elsbeth, Bern
Zuberbühler, Willy, Bern

Ausgetreten sind 19 Mitglieder. Diesem Verlust stehen 40 Neueintritte gegenüber.

Auf Jahresende zählte der Verein:

Einzelmitglieder	261
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	176
Kollektivmitglieder	37
Gönner	34
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge	60
Insgesamt	568

3. Die 92. Hauptversammlung

Am 22. Mai 1993 fand im Schloss Oberhofen die 92. Hauptversammlung statt. Als Auftakt und Hinweis auf die Sommerausstellung «Die grosse Familie der Zithern» spielte Herr Lorenz Mühlemann Berner Volkslieder auf einer Akkordzither und einer Violinzither.

Der Präsident begrüßte 48 Mitglieder, namentlich die Ehrengäste Herrn Professor Robert Göbl und seine Gattin aus Wien und den Vertreter der Gemeinde Oberhofen, Herrn Alfred Frutiger.

Die Versammlung hiess stillschweigend den vom Präsidenten mündlich vorgetragenen Jahresbericht 1992 gut. Sie genehmigte die Rechnung 1992 und erteilte dem Vorstand Decharge. Der Präsident dankte der Buchhalterin des Museums, Frau M. Piller-Bütikofer, und dem Kassier, Herrn P. Martig, für die Rechnungsführung.

Die Betriebsrechnung zeigt einen Stand von Fr. 35 532.25. Der Einnahmenüberschuss beträgt Fr. 16 594.75, die Bilanzsumme Fr. 342 719.70. Die Rechnung wurde durch die Herren Notar Daniel Brunner und Oscar Eicher revidiert.

Frau lic. phil. Annelies Hüssi, von der Versammlung einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt, ersetzt Herrn Erich Trees, verdientes Mitglied des Vorstandes seit 1988, welcher seines gesundheitlichen Zustandes wegen den Austritt aus dem Vorstand erklären musste. Die Hauptversammlung bestätigte den Vorstand für die Periode 1993–1997.

Herr J. Harald Wäber referierte geschichtlich interessant und amüsant über die Jahressgabe 1992, Kanne und Krüglein eines silbernen Kaffeeservices von Georg Adam Rehfues (abgedruckt im Anhang).

Frau lic. phil. R. Hess, Konservatorin, präsentierte die Sommerausstellung mit dem Titel «Die grosse Familie der Zithern», welche ein Stück vergessene Volkskultur in Erinnerung rufen soll. Die Idee stammt von Herrn Lorenz Mühlemann, welcher Instrumente sammelt, restauriert, Konzerte gibt und den Ausstellungskatalog zusammengestellt hat.

Der Direktor hielt Rückblick auf die Tätigkeit von Museum und Filiale Oberhofen (s. Teil A u. B).

Herr Prof. Dr. Robert Göbl aus Wien wurde mit Akklamation zum Ehrenmitglied gewählt. B. Kapossy, Leiter der Abteilung Münzen und Medaillen, würdigte die vielseitigen Verdienste des Ehrenmitglieds. Prof. Göbl habe seine Verbundenheit mit dem bernischen Münzkabinett und dem Museum als Mentor, Experte, Forscher, Katalogisator und Donator gezeigt. Prof. Göbl übergab darauf Präsident und Direktor ein Vorexemplar seines Katalogs «Donum Burns. Die Kuschmünzen im Münzkabinett Bern und die Chronologie», Wien 1993.

Im Anschluss an die Sitzung besuchten die Mitglieder die Sommerausstellung und den Park und sassen bei einem Imbiss beisammen.

4. Jahresausflug

Am Vereinsausflug vom 22. August besuchten 84 Personen Schloss Hallwil (Sammlung und Schloss) und das ehemalige Kloster Muri, eine habsburgische Gründung. Den musikalischen Ausklang bildete ein Konzert mit Trompeten und Orgel in der Klosterkirche. Die Teilnehmer dankten den Organisatoren Berchtold Weber und Georg Germann.

5. Veranstaltungen

Die Mitglieder wurden zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

29. April, Vernissage der Ausstellung «Experimentelle Archäologie»
24. Juni, Führung durch die Ausstellung «Experimentelle Archäologie», anschliessend Hirschesen im Museumspark
13. Oktober, Vernissage der Ausstellung «Welttheater in Java. Schattenspielfiguren».

6. Jahresgabe

Die Jahresgabe bestand in einem Beitrag von Fr. 35000.-- an den Erwerb der Münzsammlung Williams durch das Museum, welche eine ideale Ergänzung zur Sammlung Burns darstellt und im gesamten das Münzkabinett auf europäisches Niveau hebt. Bei der Münzsammlung Williams handelt es sich um eine einzigartige Sammlung von Prägungen der iranischen Hunnen.